

Abstract	7
Danksagungen	9
Abkürzungen	11
Einleitung: Rationalitäten des Widerstands	17
1. Theorie: Der Framing-Ansatz	37
1.1 Aufgabe und Funktionsweise von Framings	39
1.2 Frame-Alignment im Multiorganisationenfeld	40
2. Forschungsstand	43
2.1 Lateinamerika- und bolivienzentrierte Bewegungsforschung	43
2.2 Der TIPNIS-Konflikt in der Literatur	47
3. Methodik: Datenerhebung und Vorgehensweise	51
3.1 Qualitative Inhaltsanalyse	53
3.2 Operationalisierung	55
3.3 Implikationen des Forschungsdesigns	59
4. ¡Resistencia!	63
4.1 Das indigene Bolivien	64
4.2 Die Anfänge der territorialen Selbstverwaltung	70
4.3 Forcierung des TIPNIS-Straßenbauprojekts	77
4.4 »¡Todos somos TIPNIS!«	84
4.5 Das TIPNIS: »unantastbar«?	90
5. Die indigene Organisationsfähigkeit und Selbstverwaltung in der Krise	99
5.1 Das Problem der internen Spaltung der Indigenenorganisationen	102
5.2 Divide et impera: Wie die MAS-Regierung die interne Spaltung vorantrieb	104

5.3	Der »orgánico«-Begriff und der Kampf um Legitimität	107
5.4	Die Institutionalisierung der internen Spaltung	111
5.5	Die Krise und ihre Auswirkungen auf das Zusammenleben im Territorium	116
5.6	Einheit als Schlüsselement der Problemlösung?	125
5.7	Mehr Autonomie für das TIPNIS?	126
6.	»Securitization« im Framing der Widerstandsakteur*innen	131
6.1	Die Siedlergemeinschaft als Klienten der Morales-Regierung	136
6.2	Kein Präsident der Indigenen?	140
6.3	Die Besiedelung von »Externen« als Gefahr für die indigene Bevölkerung	142
6.4	Das Framing der Drogenproblematik	149
6.5	Reaktionen auf die Besiedlung	153
7.	Entwicklungsalternativen oder Alternativen zur Entwicklung?	157
7.1	Entwicklungspolitische Erfolge der Morales-Regierung	162
7.2	Kritik an Morales' Entwicklungsmodell	164
7.3	<i>Vida tranquila</i> statt <i>Vivir Bien</i>	167
7.4	Alternativvorschläge zum Straßenbauprojekt	169
7.5	Natur und Nachhaltigkeit	173
7.6	Indigene Subsistenzwirtschaft als Vorbild	177
8.	Die Forderung nach einer Umsetzung der Menschenrechte, indigenen Kollektivrechte und der Rechte der Natur	181
8.1	Rechtsverletzungen	184
8.2	Gewalt- und Repressionserfahrungen als Motivation	191
8.3	Einklagen von Rechten vor Gericht	193
8.4	Demokratiedefizite	199
9.	Widerstand mit vielen Facetten	209
9.1	Coordinadora Nacional de Defensa de los Territorios	212
9.2	Distanz zur Basis?	218
9.3	Kooperation und Aufgabenteilung	222
	Fazit	227
	Quellen- und Literaturverzeichnis	233
	Anhang	255